

Der blinde Papagei

Blind sein bedeutet, dass jemand nichts oder nur wenig sieht. Beispielsweise sieht man dann nur noch verschwommen oder hell und dunkel. Für Menschen, die blind sind, kann es deshalb schwierig sein, zu erkennen, was um sie herum ist. Viele Personen, die nicht mehr so gut sehen, benutzen deshalb Hilfsmittel. Zum Beispiel einen weissen Stock wie Pipa der Papagei. Damit können sie den Weg ertasten. Es gibt auch Blindenhunde. Das sind Hunde, welche eine besondere Ausbildung gemacht haben, damit sie blinde Menschen begleiten können. Weil blinde Personen nichts sehen, können sie dafür meistens besser hören oder tasten. Es kann aber natürlich auch sein, dass eine Person nichts sieht und nichts hört. In jedem Fall gibt es aber Möglichkeiten, wie diese Menschen trotzdem selbstständig Dinge machen können. Heute kannst du versuchen nachzuempfinden, wie es ist, nichts oder nur wenig zu sehen! Pipa der Papagei kann nämlich ganz schön schnell fliegen, dank dem weissen Stock, welcher sagt, ob etwas rundherum ist. Dies muss jedoch geübt werden. Starte heute und lerne dich auch ohne Sehen zu orientieren und Dinge zu erkennen.

Bastle deinen eigenen Papagei



Du brauchst:

- ♡ Vorlage: Pipa der Papagei
- ♡ Schere
- ♡ Leimstift
- ♡ Buntes Papier
- ♡ Buntstifte

Nun kannst du dir deinen eigenen kunterbunten Papagei zaubern, genauso wie Pipa mit ihren farbigen Flügeln. Male den Körper des Papageis so an, wie es dir gefällt. Wähle dann verschiedene Papiere und zeichne mehrfach die Umrisse deiner Hand nach. Schneide diese aus und klebe sie so an den Papageien-Körper, dass es Flügel ergibt. Schau dir die anderen Papageie an. Wie schön bunt sind sie geworden?

Blind spüren

Du brauchst:

- ♡ Etwas, um die Augen zu verbinden
- ♡ Diverse Gegenstände
- ♡ Verschiedene Esswaren

Blind essen:

Mache verschiedene Esswaren bereit, zum Beispiel einen Apfel, eine Birne und eine Zwetschge. Die andere Person verbindet ihre Augen und muss erraten, was sie gerade isst. Schwieriger wird es, wenn die Esswaren eine ähnliche Konsistenz haben.

Barfuss-Weg:

Dies kannst du am besten draussen machen. Lege verschiedene Dinge auf den Boden wie z.B. Gras, Erde, Holz oder etwas aus Beton. Die zweite Person verbindet ihre Augen und läuft barfuss über die unterschiedlichen Untergründe. Kann sie oder er erraten, was sich unter den Füßen befindet?

Kistenfühlen:

Der Klassiker: Platziere einen Gegenstand in eine Kiste und lege eine Decke darüber, so dass man die Hand reinstecken kann aber nichts sieht. Kannst du ertasten, welcher Gegenstand sich in der Kiste befindet?



Blind orientieren

Du brauchst:

- ♡ Wecker
- ♡ Ast
- ♡ Diverse *Gegenstände* wie Tische oder Stühle

Parcours:

Stellt einen kleinen Parcours auf. Z.B. über einen Stuhl klettern, unter einem Tisch kriechen oder ähnliches. Eine Person verbindet nun die Augen und die andere Person hilft ihr dabei, den Parcours zu überstehen.

Tickender Wecker:

Platziert einen Wecker an einem gut zugänglichen Ort. Verbinde jemandem die Augen, der nicht gesehen hat, wo der Wecker ist. Lasst den Wecker nun klingeln. Ziel der blinden Person ist es, den Tönen des Weckers zu folgen und ihn auszuschalten, ohne zu sehen.

Finde den Weg:

Macht zuvor ab, welcher Ton, was bedeutet. Beispielsweise: kurzer Ton: rückwärts, langer Ton: vorwärts, leiser Ton: links, lauter Ton: rechts. Einer Person verbindet ihr nun die Augen und versteckt einen *Gegenstand*. Ziel ist es, dass die blinde Person den *Gegenstand* findet. Dazu navigiert ihr sie ausschliesslich mit den abgemachten Tönen durch den Raum. Schafft ihr es als Team?

Ast als Blindenstock:

Gehe nach draussen und suche einen Ast, welcher genug lang ist, dass er den Boden berührt, wenn du ihn hältst - so wie der weisse Stock von Pipa. Wenn du möchtest, kannst du ihn auch weiss anmalen. Versuche nun die Augen zu schliessen und mit dem Stock zu ertasten, wenn etwas vor dir ist. Schaffst du es, durch einen Raum zu gehen, ohne irgendwo hineinzulaufen?

Die etwas anderen Memorys

- ♡ Behälter
- ♡ Dinge, die riechen (z.B. Gewürze oder Kräuter)
- ♡ Dinge, die unterschiedlich gross und schwer sind (z.B. Nudeln, Linsen oder Haferflocken)

Das klassische Memory kann man nicht nur sehend spielen. Es ist genauso lustig, wenn man andere passende Paare finden muss. Hier zwei Ideen dazu:

Geruchsmemory:

Befülle jeweils zwei Behälter mit dem gleichen Inhalt, welcher intensiv riecht. Gut eignen sich Gewürze wie Zimt oder Pfeffer oder Kräuter wie Salbei, Pfefferminze oder Lavendel. Stelle die Behälter dann durchmischt hin. Ziel ist es nun, blind das passende Paar zu finden, indem ausschliesslich an den Behältern gerochen wird.

Geräuschmemory:

Befülle die Behälter dieses Mal mit Dingen, die unterschiedlich gross und schwer sind. Beispielsweise Kieselsteine, Linsen, Haferflocken, Nudeln, Salz oder ähnliches. Auch hier werden die Augen geschlossen oder verbunden und die Suche nach den passenden Paaren beginnt. Es ist ausschliesslich erlaubt, die Behälter zu schütteln und zu hören, welche gleich klingen.